

Anschlussnutzer (Zählereinstellung)

Auftraggeber (jetzige Anschrift bitte angeben, falls abweichend vom Zählereinstellung)

Name, Vorname:	Name, Vorname:
Straße, Haus-Nr.:	Straße, Haus-Nr.:
PLZ, Ort, Ortsteil:	PLZ, Ort, Ortsteil:
Geschoss (z.B. 1. Obergeschoss, links, Whg-Nr.):	Tel.:
Zählereinstellung (z.B. Keller, Flur):	Fax:
Name/Anschrift des Hauseigentümers:	e-mail:
ggf. Zählereinstellung laut Angebot:	

Messstellenbetrieb:

Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der Messstellenbetrieb soll durch die Stadtwerke Ochtrup oder einen anderen Messstellenbetreiber (MSB-ID):

Ich beauftrage den Messstellenbetreiber mit dem Einbau / dem Ausbau / dem Wechsel / der Zählung f. o.g. Zählstelle
Zähler-Nr. auszubauender Zähler: _____ Stadtwerke Ochtrup Nr.: _____

Gewünschte Zählereinstellung:

- Wechselstromzähler
 Drehstromzähler
 Lastgangzähler¹⁾
 2 Energerichtungen
 Messwandler
 Steuergerät
 Doppeltarifzähler Wechselstrom
 Doppeltarifzähler Drehstrom
 TK - Schnittstelle (zur Fernauslesung)

1) Voraussetzung für die Einrichtung eines Lastgangzählers ist die unendgültige Bereitstellung eines Telefonanschlusses durch den Kunden zur Fernauslesung des Zählers

Stromlieferung: Die Belieferung mit Strom soll erfolgen durch den Stromlieferanten: _____

Wird kein Stromlieferant genannt, erfolgt die Stromlieferung gemäß §36, §38 EnWG durch den Grundversorger.

Ich erkenne den Inhalt dieses Auftrags sowie der Niederspannungsanschlussverordnung (www.stadtwerke-ochtrup.de) an. Es gelten die jeweils gültigen Anschlussbedingungen (TAB).

Ort, Datum



Unterschrift (Kunde / Kundin)

Anlagendaten:

Niederspannung

Mittelspannung

Umspannung

Es handelt sich um:

- Neuanlage
 Wiederinbetriebnahme
 Mittelspannungs- /Niederspannungsseitige Messung

- Anlagenänderung
 Anschlussdemontage
 EEG Anlage
 KWK Anlage

Bedarfsart (nur für Niederspannung):

- Haushaltsbedarf im o.g. Wohnhaus
 mit _____ Wohnungseinheiten
 Gewerbe, Art _____

- Schwerlastregelung
 Gemeinschaftsanlage

Landwirtschaft, Art _____

Netzinspeisung aus:

- Baustromanschluss
 Sonstige Kurzzeitan schlüsse (Gültig max. 10 Monate)
 max. gleichzeitige Leistung _____ kW
 voraussichtlicher Jahresverbrauch _____ kWh

- Fotovoltaik _____ kWp
 Brennstoffzelle _____ kW
 BHKW _____ kW
 andere _____ kW

Bedarf Heizanlagen:

- Speicherheizung _____ kW
 Tagnachladung Vorwärtssteuerung Rückwärtssteuerung
 Warmwasserspeicheranlage _____ kW
 Tagnachladung
 Elektrodurchlauferhitzer _____ kW
 elektronisch geregelt mechanisch geregelt
 Wärmepumpe _____ kW (elektrisch)
 Typ (Hersteller): _____
 bivalent monovalent monoenergetisch kontrollierte Wohnlüftung?
 Sonstiges _____ kW

Inbetriebsetzung: Netzform: TT-Netz bei NS

1. Die aufgeführte Installationsanlage ist unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften und Verfügungen nach den anerkannten Regeln der Technik (insbesondere DIN VDE) und den Bedingungen der Stadtwerke Ochtrup (insbesondere TAB) von mir/uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden.

2. Für den Fall, dass ich/wir mit der Inbetriebsetzung der Kundenanlage und der Montage der Messeinrichtung beauftragt werden, erkläre (n) ich/wir mich/uns einverstanden, die Kundenanlage entsprechend NAV §14, als Beauftragter der Stadtwerke Ochtrup anzuschließen und in Betrieb zu setzen, sowie alle Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten zu plombieren. Die Beauftragung durch die Stadtwerke Ochtrup erfolgt durch die Aushändigung der Zählereinstellung.

(Eintragungs-Nr.)

Unterschrift der verantw. Elektrofachkraft

(Stempel Installateur)

Bemerkung des Installateurs:

Diese Daten ergänzt die Stadtwerke Ochtrup:

	Fabrik Nr.	Eigentum Nr.	Zählerstand 1.8.2 (HT)	Zählerstand 1.8.1 (NT)	Begl. Jahr	Datum
Ausbau:						
Einbau:						

Bemerkungen:

HAS: 3 x A

Schaltgerät	Eigentum Nr.:	Schaltzeiten:
Firma:		
Der Ein-/ Ausbau/ Plombierung erfolgte durch:	Unterschrift::	
Ausgegeben / Zurückgenommen:	Name:	Datum:
	Unterschrift::	